

BEURTEILUNGSNORM FÜR NATURSTEIN

Produkt

Jeder Naturstein ist ein Unikat und entsprechend auch optisch nicht identisch. Diese Einzigartigkeit entsteht aus der unterschiedlichen Zusammensetzung, Farbe, Kornbindung und Struktur von dem Gestein. Auch innerhalb derselben Gesteinssorte können Farbton, Korngrösse und Struktur erheblich variieren. Oft vorkommende Unregelmässigkeiten, die als in der Natur des Stoffes liegende Eigenheiten gelten, stellen keinen Mangel dar.

Bemusterung

Muster sollen alle Merkmale und Eigenschaften des betreffenden Natursteins aufweisen. Auch bei sorgfältiger Bemusterung sind Abweichungen nicht auszuschliessen. Bei stark variierenden Gesteinen können mehrere Muster notwendig sein. Bei Werkstücken kann die Auswahl auch anhand von Unmassplatten erfolgen.

Reinigung

Naturstein-Küchenabdeckungsplatten sind üblicherweise gegen die in der Küche vorkommenden Säuren (Essig-, Frucht-, Kohlen-, Weinsäuren, etc.) resistent. Das bedeutet, dass die Politur nicht angeätzt wird.

Je nach Porosität nimmt der Naturstein Flüssigkeit auf und gibt diese auch wieder ab. Dadurch wird die Oberfläche im Laufe der Zeit geringfügig nachdunkeln. Das Aussehen des Natursteins wird kräftiger und die Strukturen kontrastreicher. Insbesondere Fett und Öl verursachen eine starke und zum Teil anhaltende Verdunkelung. Heisses Fett dringt wegen der geringen Viskosität tief in den Stein ein. Nach dem Erkalten nimmt die Viskosität des Fettes wieder zu (es wird dicker) und kann dadurch vom Stein nicht wieder abgegeben werden. Das Resultat sind meistens dunkle Flecken, die kaum mehr verschwinden werden. Um dies zu vermeiden wird der Naturstein imprägniert. Fett- und Ölflecken sollten beim Auftreten möglichst rasch entfernt werden.

Zur Reinigung des Natursteins werden haushaltsübliche Putzmittel empfohlen. Zu vermeiden sind aggressive Mittel oder Scheuermittel. Bei allfälligen Fettflecken ist ein handelsüblicher Kleiderreinigungsspray empfehlenswert. Diesen aufsprühen und das sich beim Verdunsten des Lösungsmittel bildende Pulver über Nacht liegen lassen und danach trocken aufwischen.

Pflege

Sollte das Wasser nach Jahren auf dem Naturstein nicht mehr von der Oberfläche abperlen, sondern vom Stein aufgesogen wird, dann ist eine neue Imprägnierung empfehlenswert.

Toleranzen

Ebenheitstoleranzen

Die Ebenheitstoleranzen sind gemäss folgender Tabelle der SIA-Norm 246 (SN 567 246) einzuhalten.

Messdistanz bis	0.5m	1.0m	2.0m	4.0m
Bodenbeläge im Blei oder im Gefälle, geklebt oder im Mörtelbett	+/- 2mm	+/- 3mm	+/- 4mm	+/- 5mm
Wandbeläge, Bekleidungen, Sockel in Flucht und Senkel oder gemäss vorgeschriebener Lage	+/- 1 mm	+/- 2mm	+/- 3mm	+/- 4mm

Diese Anforderungen gelten nicht für Verformungen zementgebundener Unterlagsböden gemäss Empfehlung SIA V 251/1, Ziffer 5 83. Beim Verlegen im Dünnbettkleber ist kein Höhenausgleich im Belag möglich.

Materialbedingte Unebenheiten von Natursteinplatten erhöhen diese Abweichungen.

Über den zulässigen Toleranzen liegende Ungenauigkeiten des Untergrundes sind vor dem Aufbringen der Natursteinbeläge auszugleichen.

Überzähnetoleranzen

Maximal zulässige Überzähne bei Boden-, Wand- und Treppenbelägen gemäss SIA-Norm 246 (SN 567 246).

	Kantenlänge bis 700mm	Kantenlänge über 700mm
Geschliffene und polierte Platten	1.0mm	1.5mm
Sand-/diamantgesägte und geflammte Platten	2.0mm	2.5mm

Naturbedingte Unebenheiten von grob bearbeiteten und bruchrohen Platten erhöhen diese Abweichungen.

Bei einem Ortsschliff sind keine Überzähne zu tolerieren.

Überzähne bei Werkstücken sind von deren Bearbeitung, Grösse und Funktion abhängig. Bei polierten Küchen- und Möbelabdeckungen gilt eine Toleranz von +/- 0.5mm.

Überprüfung der fertigen Arbeit

Optisch beurteilt werden Bodenbeläge gemäss SIA-Norm 246 (SN 567 246) im Stehen, Wandbeläge aus einer Distanz von 1 Meter bei einer Beleuchtungsstärke von 300 Lux. Streiflicht ist kein Bewertungskriterium.

Bezeichnungen

Ausblühung	Salz- und Kalk-Ausscheidung aus dem Untergrund.
Ausblühungs- und Durchfeuchtungsschutz	Sperrschicht zur Verminderung von Durchfeuchtung und daraus resultierenden Ausblühungen aus dem Untergrund.
Gleitfestigkeit	Eigenschaften einer Bodenoberfläche, die das Haften des Schuhwerks oder des unbedeckten Fusses von Fussgängern sicherstellt.
Imprägnierung	Nicht beschichtende Behandlung von Steinoberflächen mit Wasser und/oder Öl abweisenden Stoffen.
Oberflächenbehandlung	Oberflächenbehandlungen sind Imprägnierungen, Beschichtungen, chemische Verfahren (Kristallisieren, Ätzen und Absäuern).
Patina	Optische Veränderungen der Oberfläche durch Verwitterung, Nutzung und Pflege werden als Patina bezeichnet und gehören zu den natürlichen Eigenheiten des Natursteins. Alle Gesteinsgruppen zeigen diese Erscheinung, wobei die Patinierung je nach Gesteinsart und Anwendungsort unterschiedlich stark auftritt.
Polieren	Schleifen einer Fläche bis zum Glanz.
Schleifen	Grobschliff: Entspricht Schliff mit Körnung C60 Mittelschliff: Entspricht Schliff mit Körnung C120 Feinschliff: Entspricht Schliff mit Körnung C220